

[Vertragsbruch]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **9 (1900)**

Heft 23

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ne repräsentiert pas le nombre des touristes, mais le résultat d'une combinaison de la durée de séjour de chaque voyageur avec le chiffre total des couchées; or, il faut tenir compte dans ce calcul, du fait que chaque touriste est compté à nouveau chaque fois qu'il change d'hôtel ou de résidence. En réalité, le nombre des voyageurs doit varier entre 3—400,000.

Le public commet une erreur analogue à propos de la fréquentation par nationalités. Il serait faux de conclure par exemple du fait que l'Allemagne figure dans les chiffres totaux du tourisme avec 30%, l'Angleterre avec 15%, que c'est l'Allemagne qui nous envoie le plus de visiteurs; car les Anglais séjournent en Suisse pendant 6—8 mois de l'année, tandis que les Allemands prédominent dans la haute saison; le premier rang pour le nombre des touristes fréquentant notre pays revient donc aujourd'hui encore à l'Angleterre.



Der Klausenpass ist eröffnet. **Arth-Rigi-Bahn.** Am 3. ds. waren 25 Jahre verflossen seit der Eröffnung der Arth-Rigi-Bahn. **Baden.** Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 6. Juni 3359.

Hospital. Das Hotel Meyerhof und Hotel Löwen wurden mit 1. Juni eröffnet.

Der Oberalppass ist seit 2. Juni für Fuhrwerke geöffnet.

St. Moritz-Bad. Das Kurhaus wird am 15. Juni eröffnet werden.

Schimberg. Das Bad Schimberg ist seit dem 1. Juni eröffnet.

Spiez. Das Hotel Schonegg, mit modernem Neubau, ist seit 20. Mai eröffnet.

Bern. In den 3 1/2 Monaten ihres Betriebes während 1899 beförderte die Gartenbahn 16,345 Personen aufwärts, 16,816 Personen abwärts.

Die Brienz-Rothhorn-Bahn, bei welcher dieses Jahr besonders hohe Schneemassen zu bewältigen waren, ist eröffnet worden.

Lugano. Die hiesige Theatergesellschaft verlangt vom Staatsrat die Ermächtigung zur Einführung des Stallsystems.

Langnau. Das Hotel „Bahnhof“ ist an Herrn Ernst Hiltbrunner in Langnau verkauft worden und wird mit dem 1. August nächsthin in den neuen Besitz übergehen.

Südtirol. Das neuebaute Grand Hotel in Lavarone hat Herr A. Slanina übernommen. Dasselbe enthält 75 Betten, die Einrichtung ist modern, nach Schweizer Art.

Zürich. Das am 5. ds. zur konkursrechtlichen Versteigerung gelangte Hotel Schwanden wurde der Brauerei „Kardinal“ in Basel um das Höchstangebot von 232,550 Fr. zugeschlagen.

Basel. (Mitgeteilt vom Öffentl. Verkehrsbureau.) Laut den Zusammenstellungen des Polizeidepartements sind während des verflorenen Monats Mai in den Gasthöfen Basels 13,982 Fremde abgestiegen. (Mai 1899: 13,991).

Bern. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrs-bureaus haben im Monat Mai 1900 in den stadtberniischen Gasthöfen 13,502 Personen genächtigt (1899: 12,640; 1. November 1899 bis 31. Mai 1900: 71,603 (gleiche Periode 1898/1899: 69,929).

Jungfraubahn. Seit Pfingstsonntag, 3. Juni, ist der Betrieb der Strecke Kl. Scheidegg-Eigerjoch wieder eröffnet. Das zweite Teilstück Eigerjoch-Rothstockschlucht kann, der Schneeverhältnisse wegen, erst etwas später dem Verkehr übergeben werden.

Bad Weissenburg. Der Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung für 1899 beläuft sich einschliesslich letztjähriger Vorträge von Fr. 8194 auf Fr. 33,315, welcher auf neue Rechnung vorge-tragen wird. Das Aktienkapital ist unverändert Fr. 800,000. Die Frequenz des neuen Etablissements in der Saison 1899 war eine zufriedenstellende.

Weggis. In der Lützelau starb im Alter von 68 Jahren Hr. Franz Dolder, Vater. Alle, die den freundlichen Wirt kennen lernten, wurde nicht nur der Ort, sondern auch der Mann lieb, der dort schaltete und walte. Vater Dolder hat den Kurort zu hoher Blüte gebracht, ihn eigentlich erst geschaffen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 19. Mai bis 25. Mai 1900: Deutsche 416, Engländer 253, Schweizer 180, Franzosen 34, Holländer 126, Belgier 23, Russen 72, Österreicher 17, Portugieser 3, Spanier, Italiener, Griechen 39, Dänen, Schweden, Norweger 12, Amerikaner 17, Angehörige anderer Nationalitäten 9, Total 1363. Darunter waren 64 Passanten.

Ausbildung von Hotel- und Wirtschaftspersonal. In der Sektion Bern des Schweizer Gemeinnützigen Frauenvereins referierte Fr. Trüssel von Bern über die Ausbildung der Hotelsekretärinnen, die bereits von Autoritäten beschlossen und ange-bahnt ist und empfiehlt die Ausbildung von weib-lichen Küchenchefs. Der Mangel an dieser Sorte Berufsleute lässt eine Heranbildung weiblicher Kräfte dieser Art wünschenswert. Die Rednerin hält Bern mit seiner Dienstbotenschule und dem damit verbundenen Seminar für Haushälterinnen als die besten für Ausbildung weiterer hauswirtschaftlicher Zweige geeigneten Ort. Im Fach bewährte Per-sönlichkeiten haben sich bereits zur gemeinsamen Lösung der Frage entgegenkommend und bereit erklärt.

Sehr bequem. Die Verlagsfirma „Chiger's Reise-Adressbuch“ in Wien macht sich das Sammeln von Annoncen sehr bequem, indem sie an die Hotels einfach ein Zirkular folgenden Inhalts erlässt:

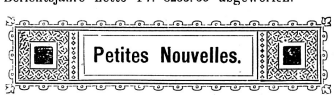
„Mit gleicher Post erlauben wir uns, Ihnen unser Werk zuzuschicken, in welchem wir Ihr Etablissement einzuschalten uns erlauben. Das Fehlen Ihres Etablissements bemerken wir erst während des Druckes und da wir von Ihnen keine spezielle Ordre mehr einholen konnten, lassen wir die Einschaltung vornehmen. Es bleibt natürlich Ihnen überlassen, aber wir hoffen, dass Sie unser Entgegenkommen würdigen und den kleinen Spesenbeitrag von Fr. 15, den wir durch die k. k. Post bei Ihnen einkassieren lassen, auch honorieren werden.“ Hoffentlich weiss ein Jeder, dass Nichtbestelltes auch nicht bezahlt zu werden braucht.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns vom 16. bis 31. Mai 1899 abgestie-genen Fremden:

	1900	1899
Deutschland	2308	2885
Österreich-Ungarn	234	203
Grossbritannien	1579	2064
Verein. Staaten (U.S.A.) und Canada	1008	405
Frankreich	762	752
Italien	292	114
Belgien und Holland	364	270
Dänemark, Schweden, Norwegen	138	164
Spanien und Portugal	33	19
Russland (mit Ostseeprovinzen)	184	168
Balkanstaaten	7	14
Schweiz	1850	2071
Asien und Afrika (Indien)	65	65
Australien	46	17
Verschiedene Länder	40	17
Personen	8,818	9,328

Montreux-Zweisimmenbahn. Die Gesellschaft für die Linie Montreux-Monthovon hat vor kurzem die Konzession auch für Monthovon-Zweisimmen erhalten und wird ihren ursprünglichen Plan in diesem Sinne ausdehnen. Das erste Teilstück Montreux-Avants ist im Bau. Am Tunnel unter der Dent de Juman hindurch, der 2 1/2 Kilometer lang werden wird, bohrt man zur Zeit. Auf freiburgisches Gebiet tritt die Linie bei Allières; dann wendet sie sich gegen Monthovon und vereinigt sich hier mit der Linie Châtel-Bulle-Monthovon. Diese neue Eisen-bahn durchfließt die verschiedensten Typen schweizerischer Gegenden. Vom lachenden Ufer des Léman geht sie aus und steigt durch Weinberge, Obst-zärten und Wiesengelände hinan bis les Avants. Hier öffnet sich ein Bergthal. Nachdem die Bahn dieses durchfahren hat, dringt sie durch Wälder, über Weiden vor. Wenn der Jura hinter sich liegt, so tritt sie in ein grüne Greizerland. Die La Tine-Schlucht lässt alle Wildheit des Ge-birges zur Geltung gelangen, nach deren Überwindung die freie Luft des Pays d'Enhaut doppelt zur Wirkung gelangt. Ueber die die Höhe der Saanenmöser erreicht die Bahn ihren Endpunkt Zweisimmen und damit den Anschluss an die Zwei-simmen-Erlenbach-, mittelbar die Erlenbach-Spiez-Bahn und die Verbindung mit dem Thunersee.

Berner Oberland-Bahnen. Dem X. Geschäfts-bericht dieses Unternehmens, das Betriebsjahr 1899 umfassend, sind folgende Angaben von allgemeinem Interesse zu entnehmen. Die Personenzahl im Hochsommer ging ausserordentlich grosse, so dass sie an gewissen Tagen kaum bewältigt werden konnte. Um in dieser Beziehung für die Zukunft etwelche Erleichterung zu schaffen, wurde be-schlossen, die 450 in lange Steilrampe herwärts Lauterbrunnen von 12%, auf 9%, umzubauen. Da-durch wird die Leistungsfähigkeit der Bahn wesent-lich erhöht, statt nur 4 Wagen können dann 6 besetzte Personenwagen mit einer Lokomotive nach Lauterbrunnen geführt werden. Nach Schluss der nächsten Sommersaison (1900) soll der ganze Umbau vollendet sein. Das neue Hotel auf der Solynghen Platte konnte im Frühjahr rechtzeitig dem Betriebe über-gaben werden. Sowohl die Ausführung dieses Neu-baus, als die innere Einrichtung und Ausstattung desselben sind im allgemeinen als gut und zweck-mässig zu bezeichnen. Speziell zu Löschzwecken wurde im Herbst noch ein zweites grösseres Wasserreservoir erstellt, das direkt mit der be-stehenden Hydrantenleitung in Verbindung gebracht werden kann. Bis Ende 1899 sind für diesen Hotel-neubau samt Möblierung zirka Fr. 127,548 20 ver-schrieben worden. Das Kurhaus Breitlauenen erfordert einige bauliche Veränderungen und namentlich zweckmässige Möblierung, die zusammen zirka Fr. 20,000 kosten werden und noch vor Beginn nächster Saison vollendet sein sollen. Dieses Hotel samt Zubehörend ist auf die nächsten 3 Jahre an Hrn. Indermühl-Häsel in Thun verpachtet. Die Hotels Solynghen Platte und Breitlauenen haben im Berichtsjahre netto Fr. 5253.35 abgeworfen.



Fleurier. L'Hôtel-Pension Beau-Site de M. J. Kaufmann ist ouvert pour la saison.

Genève. La Compagnie des bateaux du Lac Léman paye pour l'année 1899 une dividende de 4%.

Montreux s/Siège. M. L. Antille est devenu seul propriétaire de l'Hôtel du Parc.

St-Cergues. L'ouverture de l'Hôtel de l'Obser-vatoire a eu lieu le 1^{er} Juin.

Bex-Gryon. L'inauguration du chemin de fer électrique Bex-Gryon, qui depuis longtemps a passé. Elle s'est effectuée dans de bonnes conditions

Valais. Le Grand Conseil a voté une somme de Fr. 6000.— au profit de la Société des Hôtels du Valais pour la publication d'un guide des stations d'étrangers de la Vallée du Rhône.

Vevey. La construction du chemin de fer à voie normale Vevey-Chexbres est assurée. Mr. E. Roussy s'est engagé à procurer à la Compagnie le capital-obligations de fr. 800,000.—. Les travaux vont commencer et la ligne sera prête au printemps 1902.

Sex-les-Bains. Aux bains saïés d'eau de mer du l'hydrothérapie, de nouvelles installations ont été créées cette année dans les bains du Grand-Hôtel des Salines. En premier lieu, des bains d'acide car-bonique, imitant les eaux naturelles de Naumheim, St. Moritz, etc. En second lieu, les applications de fango de battaglia, ou boue volcanique.

Le funiculaire Vevey-Palézin. Quoique le mauvais temps a beaucoup entravé les travaux, ceux-ci s'approchent néanmoins de la fin. Samedi, on a commencé la pose du grand câble. La voie elle-même est complètement terminée. On espère bien que l'exploitation pourra commencer le 1^{er} Juillet. Le panorama dont on jouit de la terrasse du buffet-restaurant est splendide. Mais c'est surtout en tra-versant le bois, sous la gare, que l'on jouit de ravis-santes échappées sur Vevey, le Léman et la Dent du Midi. Le projet d'horaire prévoit 18 trains avec 5 gares et haltes, soit: Vevey, Coraux, Beau-Site, Chardonne, Paudille et Beaumaroche; le trajet com-plet se fera en 25 minutes.

Genève. Du 16 au 31 mai, il est descendu 6947 étrangers dans les hôtels et pensions de Genève, contre 7768 durant la quinzaine précédente. Le total du mois de mai s'élève à 14,713 contre 12,122 pendant la période correspondante de 1899. Les étrangers de la dernière quinzaine se répartissent comme suit: 944 Allemands; 353 Anglais; 182 Austro-Hongrois; 428 Américains (Etats-Unis); 13 Asiatiques et Afri-cains; 5 Australiens; 35 Belges; 43 Danois; Suédois et Norvégiens: 53 Espagnols; 41 Portugais; 2006 Français; 69 Hollandais; 617 Italiens; 280 Russes; 23 Turcs, Grecs et habitants des Etats des Balkans; 1913 Suisses; 35 ressortissants des autres pays. Total: 14,713.

Genève. Statistique des étrangers. Le président de l'Association des intérêts de Genève nous écrit: Il sera peut-être intéressant pour certains de vos lecteurs de connaître le résumé complet de la sta-tistique des étrangers, du 15 mai 1899 au 15 mai 1900. C'est, en effet, la première fois que le mouvement des visiteurs pendant une année entière peut être constaté d'une façon officielle et cela grâce à la bonne volonté du département du commerce qui a bien voulu, à notre demande, continuer la statis-tique tout l'hiver. Sans vouloir attribuer plus d'im-portance qu'elle n'en mérite à la publicité faite par l'Association des intérêts de Genève, on peut cepen-dant sans témérité en déduire que les subventions fournies à cet effet par le canton et la ville ont contribué pour une bonne part à cette affluence de touristes et que les sommes accordées si généreuse-ment par nos autorités n'ont pas été perdues pour le commerce genevois. Voici la statistique (établie du 15 mai 1899 au 15 mai 1900): France 61,464, Suisse 39,275, Allemagne 21,960, Italie 10,613, Amérique 9083, Angleterre 8318, Russie 3822, Autriche 2871, Belges 1877, Hollande 1833, Espagne, Portugal 11166, Etats des Balkans 1028, Scandinavie 735, Afrique, Asie, Aus-tralie 171, divers 304. Total 163,941.

Des **Vertragsbrüchi** haben sich schuld-ig gemacht: **Emil Bruni, Portier**, von Deitingen. **Gottlieb Brügger, Portier**, von Frutigen. **Jean Braun, Zimmerkellner**, von Mittelhausen (Elsass). **Anton Tibisch, Küchenchef**, von Grünematt.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Foulard-Seiden-Robe

Fr. 17. 50

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbigter „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Saison 1900
Bitte Preislisten und Mustercollektion zu verlangen.
Habana-Haus
Max Oettinger
St. Ludwig i. E. & Basel.

Neue Sendung 663
in geschmackvoller Ausführung.
Neue Za 7761
in unübertroffener Auswahl.
Gartenmosen
Destibule- und Terrandusen
Erstes, grösstes Dépôtlager für die Schweiz der berühmten artist. Majolika-Gartenmosenfabrik Delphin Massier Vallauris (Riviera).
Magazine in Hotel-Haushaltungs- und Luxus-Artikeln.
Interessanten erhalten sofort Photo-graphien m. Preisliste.
Versandt Garantie Prima Fabrikat. Zahlr. Referenzen.
Louis Greiner-Vogt
Winterthur
13 Unterthor 13
TELEPHON.

Wegen Teilung zu verkaufen
ein eingerichtetes, mobliertes und sehr stark besuchtes
Bade-Hotel
in einer schönen Lage in den Alpen.
Geht. Offert'n unter Chiffre H 2228 F an die Annoncen-Expedition Haasensteins & Vogler in Basel. 664

Fabrique de Billards
JEAN FRUH 0152 L
*** LAUSANNE ***
ACCESSOIRES
EN TOUS GENRES
Echange - Réparations
MAISON FONDÉE EN 1850.

OCCASION
pour une dame seule, ayant l'habitude de travailler dans les grandes pensions, de se caser dans une maison de 1^{er} ordre et mettant 10—15,000 frs. comme intéressée dans l'affaire.
Adressez les offres à l'administration du journal sous chiffre **H 668 R**.

Dampf-Röst-Kaffee.
In Folge Einführung eines erprobten, maschinellen Röst- und Kühlsystems, können wir schöne Cafés von ausgezeichnetem Aroma und garantierter Reinheit zu sehr billigen Preisen offerieren.
Zum Rösten verwenden wir nur speziell ausgesuchte, reinschmeckende Cafés, welche in soliden Blechbüchsen von 20 Ko. (Probetbüchsen à 10 Ko.) zum Versand kommen.
Wir offerieren Mischung
No. 1 No. 2 No. 3 No. 4 No. 5
à Fr. —.70 —.85 1.— 1.25 1.50 per 1/2 Ko.
und bitten um Probeaufträge.
(Zag B 161) 542
Gerwig, Herker & Co., Basel.

F. KNUCHEL
vormals Osburg-Stroebel
Rämistrasse 17 * Zürich * zur freien Schule
Vollständige Hotels-Einrichtungen
Polster-Möbel
Möbel in allen Holz- und Styl-Arten
Dekorations-Artikel, Waschgarnituren, Wolldecken.

*** Gas-Hotel-Herde ***
Gas-Hotel-Grills
Fremdenzimmer-Gasheizöfen
baut als Spezialität die
Schweiz. Gasapparaten-Fabrik
Solothurn. 353
THUN 1899:
Ehrendiplom für ganz ausserordentliche Leistungen.

DIREKTOR.
Schweizer, in allen Zweigen der Hotelbranche erfahren, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, energisch, schöne Erscheinung, kautionsfähig, sucht auf Herbst Jahresengagement oder Saisonstelle. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 638 R.

Weinessigfabrik Winterthur
SA 611 R — Wartstrasse 28 a — 606
empfiehlt ihren durch Anwendung der neuesten Methoden der Gährungsschemie hergestellten
Reinen Naturweinessig
in Korbfässchen von 5 Liter an und in Gebinden von 50—300 Liter.
Begutachtet von diversen kantonalen Laboratorien.